

Einer der größten Siedlergemeinschaften im Bezirk

Röhrnbacher Verein hat 233 Mitglieder – Jahr 2024 mit Plus abgeschlossen

Von Jutta Poth

Röhrnbach. Ehrungen und allerlei wissenswerte Informationen standen im Mittelpunkt der gut besuchten Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Röhrnbach in Landhotel Eibl.

Vorsitzender Matthias Schuster ließ in seinem Vorstandsbericht das Siedlerjahr noch einmal Revue passieren. „Alle angebotenen Aktivitäten wurden in der Regel gut angenommen“, hieß es. Höhepunkt war die Feier des 60-jährigen Bestehens des Siedlerbundes Röhrnbach, zu der man zahlreiche Besucher begrüßen konnte. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Vorsitzende bei den vielen Helfern und Kuchenspendern sowie bei der Gemeinde, die für ein erfolgreiches Fest sorgten.

Bei einem Tagesausflug zum Chiemsee wurde unter anderem die Herreninsel mit Schloss und auch die Fraueninsel besucht. Hier bemängelte der Vorsitzende aber die mäßige Teilnahme. Erwähnt hat Schuster auch den Baumschnittkurs mit dem Gartenverein in Sonnlleithen II.

Schuster sprach zudem den vereinseigenen Maschinen- und Gerätepark an, der regelmäßig gewartet werde und auf den alle Mit-



Geehrte und Ehrende: (v.l.) Theresia Moser, Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann, Werner Pauli, Walter Stadler, Sigrid und Helmut Meier, Bürgermeister Leo Meier und Vorsitzender Mathias Schuster.

– Fotos: Poth

glieder Zugriff haben. In der Vorausschau für dieses Jahr stehen am 6. Juni die Teilnahme am Festzug der Feuerwehr Oberndorf und am 19. Juni die Teilnahme beim 60-jährigen Jubiläumsfest der Siedlergemeinschaft Germannsdorf an. Bei letzterem wird ein Bus eingesetzt, da man mit einer größeren Gruppe teilnehmen wird.

Am 29. Juni steigt das traditionelle Sommerfest, das auf dem Vorplatz der Josef-Eder-Halle stattfinden wird. Eingeladen ist die gesamte Bevölkerung. Am 13. September führt der Jahresausflug zum Schliersee. Näheres wird noch be-

eder bescheinigten eine gute Kasensführung und sprachen mit Zustimmung der Mitglieder die Entlastung aus.

Bürgermeister Leo Meier hob in seinem Grußwort die Bedeutung des Siedlerbundes Röhrnbach sowie die einvernehmliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde hervor. Der Markt Röhrnbach könne sich glücklich schätzen, mit dem Siedlerbund seit über 60 Jahren einen so verlässlichen Partner in seiner Vereinslandschaft zu haben, der mit großem Engagement die Interessen der Bauwilligen, Bauherren und Eigentümer vertritt und zu den größten Siedlergemeinschaften im Landkreis und Bezirk zähle. Aktuell würden die Grundsteuerreform, die gestiegenen Energiekosten, das Verbot von Gas- und Ölheizungen, und die drohende EU-Sanierungspflicht die Haus- und Wohnungsbesitzer umtreiben. „Wir können froh sein, dass sich der Siedlerbund dieser Themen auf überregionaler Ebene annimmt. Seitens des Marktes Röhrnbach sind wir dankbar für die traditionellen Vereinsveranstaltungen, für die Unterstützung der Mitglieder mit vereinseigenen Maschinen- und Gerätepark, was letztlich auch dazu beiträgt, dass Röhrnbach aufblüht.“

Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann freute sich, dass die Versammlung der Siedlergemeinschaft Röhrnbach nach wie vor regen Zuspruch findet. Nicht unerwähnt ließ er die Grundsteuerreform die, wie er sagte, moderat für die Röhrnbacher Bürger ausgefallen sei.

Zu den Themen Testament, Patientenverfügung und Hausübergabe referierte Notar Josef Masinger.

In einer Schweigeminute gedachte man eingangs der verstorbenen Mitglieder Karl Schwarz und Franz Schäfer. Ein Dankeschön für treue Mitglieder bedeckte die Jahresversammlung des Siedlerbundes Röhrnbach.

EHRUNGEN

- o 60 Jahre: Helga Pelnarsch
- o 40 Jahre: Günther Knödlseider, Kurt Waldeck
- o 30 Jahre: Alfred Atzinger, Alois Haidl, Sigrid und Helmut Roßmann
- o 20 Jahre: Theresia Moser, Werner Pauli, Andreas Pauli, Andreas Ritzer, Mathias Schuster, Thoma Spannbauer, Walter Stadler, Franz Zellner, Klaus Eiter, Max Hojdanek
- o 10 Jahre: Günther Friedl, Gerlinde Geier, Therese Gloy, Uli Graf, Franz Kölbl.